

Kinderschuhkauf: Lust oder Frust?

Eltern online-Fragebogen

Herbst 2011

Kurzfassung

Forschungsteam Kinderfüße-Kinderschuhe

[www.kinderfuesse.com](http://www.kinderfuesse.com)

[info@kinderfuesse.com](mailto:info@kinderfuesse.com)

<b>1</b>	<b>Einleitung: Von der Idee zum Fragebogen</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Eine kurze Information zum Fragebogen</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Impressionen: Was Eltern beim Kinderschuhkauf alles erleben</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Einige überraschende Ergebnisse</b> .....	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>9</b>
<b>6.1</b>	<b>Einkaufen im Schuhgeschäft</b> .....	<b>10</b>
<b>6.1.1</b>	<b>Die häufigsten Geschäfte</b> .....	<b>10</b>
<b>6.1.2</b>	<b>Wer überprüft die Passform im Schuhgeschäft?</b> .....	<b>11</b>
<b>6.1.2.1</b>	<b>VerkäuferIn überprüft die Passform</b> .....	<b>11</b>
<b>6.1.2.1.1</b>	<b>Wie überprüfen VerkäuferInnen die Passform?</b> .....	<b>11</b>
<b>6.1.2.1.2</b>	<b>Wie schätzen Eltern Schuhgeschäfte ein, wenn es darum geht, passende Kinderschuhe zu finden (VerkäuferIn prüft Passform)?</b> .....	<b>13</b>
<b>6.1.2.1.3</b>	<b>Verbesserungsvorschläge der Eltern (VerkäuferIn prüft Passform)</b>	<b>13</b>
<b>6.1.3</b>	<b>Der Test: online-Shops und Passform-System</b> .....	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>Ein kurzer Vergleich zu 2010</b> .....	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Anlage</b> .....	<b>18</b>
<b>8.1</b>	<b>Erläuterung zu den Passformmethoden</b> .....	<b>18</b>
<b>8.2</b>	<b>Forschungsteam Kinderfüße-Kinderschuhe</b> .....	<b>22</b>

# 1 Einleitung: Von der Idee zum Fragebogen

Sind teure Kinderschuhe wirklich besser als billige? Stimmt es, dass gebrauchte Kinderschuhe schädlich sind? Wie können Eltern die Passform von Kinderschuhen selbst überprüfen? Und warum sind Schuhgrößen so unterschiedlich und irreführend? Im Jahr 2003 boten wir erstmals den Service an, Eltern über unsere Homepage kostenlos rund um das Thema „Kinderfüße-Kinderschuhe“ zu beraten. Seitdem bekommen wir die Auswirkungen dieses undurchschaubaren Marktes tagtäglich zu spüren.

In zwei Studien im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums haben wir herausgefunden, dass ein Großteil der Kinder viel zu kurze Schuhe trägt. Dabei wäre es ganz einfach: Passende Kinderschuhe sind 12-17 mm länger als die Füße. Das müssten inzwischen auch die Fachhändler wissen. Dennoch sind Eltern in ihren Kommentaren reichlich genervt: Die Kunst, den Kinderschuhkauf kompetent und freudvoll zu gestalten, beherrscht kaum ein Geschäft. Und wenn Eltern das Anpassen selbst in die Hand nehmen wollen, werden sie häufig unfreundlich behandelt oder belächelt.

Das sind Gründe, warum wir uns entschieden haben, einmal im Jahr in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein eine online-Befragung durchzuführen. Wir wollen wissen, wo Eltern Kinderschuhe einkaufen, was sie dort erleben, wie sie die Geschäfte beurteilen und welche Verbesserungsvorschläge es gibt.

Unser Ziel: Basierend auf den Ergebnissen des Fragebogens möchten wir den Kinderschuhkauf für Eltern besser, genauer, moderner und vor allem einfacher machen.

Im ersten Jahr nahmen 2053 Eltern teil, ein Jahr später schon fast doppelt so viele: 3843! Jetzt liegt die Auswertung 2011 vor und die Ergebnisse fließen direkt in unsere Personalschulungs-Seminare ein.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die wichtigsten und spannendsten Aspekte vor.

Wird sich der Handel die Erkenntnisse zu Herzen nehmen? Wer wird die Elternwünsche ernst nehmen und für Verbesserungen sorgen? Wir lassen uns überraschen und führen die Befragung Ende 2012 wieder durch.

Wenn Sie Fragen dazu haben, sind wir natürlich gerne für Sie erreichbar:

[frage@kinderfuesse.com](mailto:frage@kinderfuesse.com)

## 2 Eine kurze Information zum Fragebogen

Vom 1.10. 2011 - 31.11 2011 nahmen 3843 Eltern am online-Fragebogen ([www.kinderfuesse.com](http://www.kinderfuesse.com)) teil.

Sechs Einkaufsmöglichkeiten für Kinderschuhe wurden dabei genauer unter die Lupe genommen:

- Schuhgeschäft (Eltern überprüfen die Passform der Kinderschuhe)
- Schuhgeschäft (VerkäuferIn überprüft die Passform der Kinderschuhe)
- Discounter
- Secondhand Geschäft (Eltern überprüfen die Passform der Kinderschuhe)
- Secondhand Geschäft (VerkäuferIn überprüft die Passform der Kinderschuhe)
- Online-Shop

Die Eltern wurden gefragt, wo sie meistens Kinderschuhe einkaufen, wer die Passform überprüft, wie sie das Geschäft einschätzen, um passende Kinderschuhe zu bekommen und welche Verbesserungsvorschläge sie haben.

An dieser Stelle danken wir allen Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt haben.

Und natürlich ein großes Dankeschön an die Firmen, die uns vier Gutscheine für je einen Jahresbedarf an Kinderschuhen im Wert von 350 Euro (bzw. 420 CHF) zur Verfügung gestellt haben\*:

- Reno
- Jako-o
- Jello
- Vögele Shoes

\* Die Verlosung fand am 15. Dezember 2011 statt und alle Gewinner wurden bereits benachrichtigt.

### **3 Impressionen: Was Eltern beim Kinderschuhkauf alles erleben**

3843 Eltern haben die Gelegenheit genutzt, den Fragebogen zu beantworten und uns 1947 Erlebnisse und Verbesserungsvorschläge geschickt. Im Folgenden einige Originalzitate.

#### **a) Eltern wundern sich:**

„Passformüberprüfung erfolgte erst nach meiner Nachfrage.“

„Man muss dort immer fragen, ob sie mal messen können.“

#### **b) Eltern ärgern sich:**

Ich wollte die Schuhe online bestellen und musste mehrmals per mail um die Innenlänge der Schuhe bitten. Schließlich wurde ich informiert, dass das aus ‚organisatorischen‘ Gründen nicht gemacht werden kann.“

#### **c) Eltern freuen sich:**

„Bei Reno sind die Schuhe grundsätzlich in Echtgrößen ausgezeichnet. Das bedeutet, die Verkäufer kleben über die von den Herstellern angegebenen Größen einen Aufkleber mit der von ihnen ermittelten Echtgröße des Schuhs. Das erleichtert den Schuhkauf ungemein.“

#### **d) Eltern ergreifen die Initiative:**

„In den normalen Schuh- und Kinderschuhgeschäften messe ich immer selber nach, sowohl den Fuß wie auch den Innenschuh, da ich zu 99% die Beratung für nicht ausreichend halte.“

„Seit ein paar Jahren überprüfe ich selbst, ob die Schuhe passen. Mir war das irgendwann alles zu viel im Schuhgeschäft: Verkäuferinnen, die keine Ahnung haben, Stress, null Plan usw. Verstehe gar nicht, was daran so schwierig sein soll: Füße messen, Spielraum kalkulieren, Innenlänge Schuhe messen, Fersensitz überprüfen, Breite im Ballenbereich überprüfen, fertig.“

#### **e) Eltern schlagen vor:**

„Die Verkäufer müssten auf jeden Fall besser in der Beratung und der richtigen Technik, wie man den wirklich passenden Schuh findet, geschult werden. Es kann nicht sein, dass ein Schuhfachverkäufer immer noch mit der total sinnlosen Daumenprobe den passenden Schuh herausfinden will.“

#### **f) Eltern sind hartnäckig:**

„Ich hab das dann selber in die Hand genommen und inzwischen bin ich fachlich um einiges fitter als so manche ‚Schuhfachverkäuferin‘.“

#### **g) Eltern wenden sich ab:**

„Mir wurden dort zwei Mal zu kurze Kinderschuhe angedreht. Beim zweiten Mal bin ich zurück und habe verlangt, dass die Innenlänge der Schuhe gemessen wird. Das wurde abgelehnt. Weder ich noch meine Freundinnen kaufen jetzt dort noch ein.“

## 4 Einige überraschende Ergebnisse

Anzahl der Eltern, die Kinderschuhe online bestellt haben	522
Anzahl der Eltern, die online bestellte Kinderschuhe retour geschickt haben	450
Anzahl der Kinderschuhe, die zurückgeschickt wurden und zu klein waren	354
Anteil der Eltern, der online bestellte Kinderschuhe zurückgeschickt hat	86,2%
Anteil der Eltern, der sich im online-Shop genaue Passform-Anleitungen, korrekte Schuhgrößen und Innenlängen wünscht	97,1%
Schuhgeschäfte, die Eltern die Möglichkeit bieten, Kinderfüße zu messen	74%
Online-Shops, die Eltern eine Anleitung bieten, Kinderfüße zu messen	51,7%
Discounter, die Eltern die Möglichkeit bieten, Kinderfüße zu messen	13%
Secondhand Geschäfte, die Eltern die Möglichkeit bieten, Kinderfüße zu messen	9%
<b>Im Schuhgeschäft:</b>	
Anteil der Eltern, der die Passform der Kinderschuhe selbst überprüft	33,2%
Anteil der Eltern, der die Innenlänge der Kinderschuhe misst	37%
Anteil der FachverkäuferInnen, der die Innenlänge der Kinderschuhe misst	32%
<b>Eine Passform-Methode, die keine Aussagekraft hat:</b>	
Anteil der Eltern, der zur Passformüberprüfung den Fuß gegen die Schuhsohle hält	15%
Anteil der FachverkäuferInnen, der zur Passformüberprüfung den Fuß gegen die Schuhsohle hält	26%
Anteil der Eltern, der im Discounter gerne Messgeräte für Füße und Schuhe hätte	46,3%

## 5 Zusammenfassung

Verblüffend: Wer glaubt, der online-Kinderschuhhandel verzeichnet überproportionale Zuwächse, der irrt. Nur 3,6% mehr als 2010 kauften die letzten Kinderschuhe im Netz. Dafür wächst die Unzufriedenheit dramatisch: Wenn es um die Einschätzung geht, wie gut man in online-Shops passende Kinderschuhe findet, bewerten das mittlerweile mehr als die Hälfte der Eltern mit „mittelmäßig“ und „schlecht“. Und die Eltern reagieren: 1,9% planen den nächsten Einkauf nicht mehr online sondern im Schuhgeschäft.

Spannend: Keiner der großen online Händler hat ein gutes und einfaches Passform-Konzept. Und wie schon 2010 empfehlen Eltern einen kleinen Shop, der die Aufgabe mit Köpfchen gelöst hat.

Die großen Verlierer in diesem Jahr sind aber die Discounter: Im Vergleich zu 2010 kaufen 2011 dort zwar 2,9% mehr Eltern ein, aber die Zufriedenheit ist dahin. Zwei Drittel der Eltern schätzen Discounter als „mittelmäßig“ und „schlecht“ ein - 2010 stimmten noch zwei Drittel für „sehr gut“ und „gut“. Und auch hier reagieren die Eltern: 5,9% werden in Zukunft nicht mehr im Discounter, sondern im Kinderschuhgeschäft einkaufen.

Der lachende Vierte, der von den eklatanten Seviceschwächen der online-shops, Discounter und Secondhand Geschäfte profitiert, ist das Schuhgeschäft: 9,6% mehr Eltern werden ihren nächsten Einkauf dort machen. Lassen wir uns überraschen, ob die Chance genutzt und fachlich aufgerüstet wird (zwei Drittel der VerkäuferInnen verzichten auf eine Innenlängenmessung der Kinderschuhe und mehr als ein Viertel legen den Fuß gegen die Schuhsohle, um die Passform zu überprüfen...).

Für einen Großteil der Eltern zählt der Kinderschuhkauf nicht gerade zu den Lieblingstätigkeiten. Hier einige Tipps, um es Eltern angenehmer zu machen.

### 1. Schuhgeschäft:

a) Für Eltern, die die Passform von Kinderschuhen selbst überprüfen wollen:

- leicht verständliche Messgeräte, mit denen sie die Füße und die Innenlänge der Schuhe messen können.
- Innenlängen der angebotenen Schuhe selbst messen und korrekt auszeichnen.
- falls Eltern nicht weiter wissen, ein kurzer, kompetenter Tipp vom Personal.

b) Für Eltern, die sich dem Verkaufspersonal anvertrauen:

- Länge der Füße UND Innenlänge der Schuhe messen.
- Kompetentes Personal, regelmäßige Schulungen (weniger Daumenprobe, mehr Messungen)
- Kompetenz vermitteln (sinnvolle Passformtests, gute Erklärungen und Tipps).

### 2. Discounter:

- leicht verständliche Messgeräte, mit denen Eltern die Füße und die Innenlänge der Schuhe messen können.

### 3. Secondhand-Geschäft:

- leicht verständliche Messgeräte, mit denen Eltern die Füße und die Innenlänge der Schuhe messen können.

#### 4. online-Shop:

- eine gute, anschauliche Erklärung, wie Eltern die Kinderfüße messen sollen.
- Spielraumempfehlung für neue Kinderschuhe
- alle Innenlängen der Kinderschuhe in Millimeter anführen.

#### Einzelne Lichtblicke:

Über Reno (D, A, CH) hat die Konkurrenz anfangs wegen der vielen „Echtgrößen“-Anhänger gelacht. Aber Eltern loben diese Idee und schlagen sie für alle Geschäfte vor.

Jello (A) respektiert, dass viele Eltern selbst messen wollen und hat Selbstbedienungspodeste entwickelt, auf denen Füße und die Innenlänge der Schuhe gemessen werden können. Auch das wird immer wieder lobend erwähnt.

Der online Shop [kleinerglueckspilz.de](http://kleinerglueckspilz.de) macht vor, wie es sein sollte: Eine Anleitung, wie die Füße gemessen werden, die Information, dass Kinder in neuen Schuhen bis zu 17 mm Spielraum benötigen und alle Innenlängen der Kinderschuhe (Ausnahme: Capt'n Sharky). Bravo!

In Liechtenstein entstanden aufgrund einer Initiative des Amtes für Gesundheit Servicestationen in den Kindergärten, auf denen Eltern die Kinderfüße und die Innenlänge der Kinderschuhe überprüfen können.

## 6 Ergebnisse

Wo Eltern den letzten Kinderschuh-Einkauf getätigt haben:

Daran orientiert sich die vorliegende Auswertung: Wo fand der letzte Kinderschuheinkauf statt und was haben die Eltern dabei erlebt?

1. Kinderschuhgeschäft (72,6%)
2. online-Shop (13,6%)
3. Discounter (8,2%)
4. Secondhand Geschäft (5,6%)

Im Vergleich zu 2010 kaufen weniger Eltern im Kinderschuhgeschäft ein (-9,2%), dafür gibt es Zuwächse bei online (+3,6%), Discounter (+2,9%) und 2nd hand (+2,7%).

### Wo wurden die letzten Kinderschuhe gekauft?

	Häufigkeit	Prozent
online shop	522	13,6
Kinderschuhgeschäft	2790	72,6
Discounter	315	8,2
second-hand Geschäft	216	5,6
Gesamt	3843	100,0

*Tabelle 1: Letzter Einkauf von Kinderschuhen*

## 6.1 Einkaufen im Schuhgeschäft

2790 Eltern (72,6%) kauften die letzten Kinderschuhe im Schuhgeschäft. Wir wollten wissen, in welchem Geschäft, ob mit oder ohne Beratung und wie die Passform der Schuhe überprüft wurde. Dann natürlich: Wie gut schätzen Eltern das Schuhgeschäft ein, wenn es darum geht, passende Kinderschuhe zu finden? Und welche Verbesserungsvorschläge haben sie?

### 6.1.1 Die häufigsten Geschäfte

1584 Eltern nannten uns den Namen des Geschäftes, in dem sie zuletzt beim Schuhekaufen waren. Die Top 20 listen wir unten auf.

- In Deutschland werden bei Deichmann (dazu gehören Dosenbach, Ochsner, Roland und my shoes) und Reno die meisten Kinderschuhe gekauft.
- In Österreich führen Deichmann, Reno und die Leder & Schuh AG (dazu gehören Humanic, Jello und Shoe 4 you) den Kinderschuhmarkt an.
- In der Schweiz haben Vögele Shoes (dazu gehört Bingo) und Deichmann (Dosenbach, Ochsner und my shoes) die Nasen vorne.
- Liechtensteiner fahren in die Schweiz oder nach Österreich und kaufen dann bei Vögele Shoes ein.

### Schuhgeschäfte: Top 20 nach Ländern

	Land				Gesamt
	Deutschland	Schweiz	Fürstentum Liechtenstein	Österreich	
Bingo		27			27
Deichmann	423			144	567
Delka				18	18
Dielmann	18				18
Dosenbach		45	9		54
Geox				27	27
Görtz	27				27
GEA				27	27
Humanic				63	63
Jello	18			9	27
Leiser	9				9
My shoes		18			18
Ochsner		36	9		45
Reno	198	27		117	342
Roland	18				18
Shoe 4 you				45	45
Siemes	54				54
Stiefelkönig				54	54
Vögele-Shoes		63	27	36	126
Walder		9	9		18
Gesamt	765	225	54	540	1584

Tabelle 2: Top 20 der Schuhgeschäfte

### 6.1.2 Wer überprüft die Passform im Schuhgeschäft?

66,8% der Eltern lassen sich im Schuhgeschäft beraten. Ein Drittel der Eltern (33,2%), übernimmt die Passformkontrolle selbst.

#### Wer überprüft die Passform im Schuhgeschäft?

		Häufigkeit	Prozente
	selber	926	33,2
	VerkäuferIn	1864	66,8
	Gesamt	2790	100,0

Tabelle 3: Wer überprüft die Passform im Schuhgeschäft?

#### 6.1.2.1 VerkäuferIn überprüft die Passform

66,8% der Eltern, die im Schuhgeschäft einkaufen, vertrauen sich dem Verkaufspersonal an. Uns interessiert, was Eltern dabei erleben und beobachten.

##### 6.1.2.1.1 Wie überprüfen VerkäuferInnen die Passform?

84,1% der VerkäuferInnen überprüfen die Fußlänge, aber mehr als 2 Drittel verzichten auf eine Vermessung der Schuhinnenlänge.

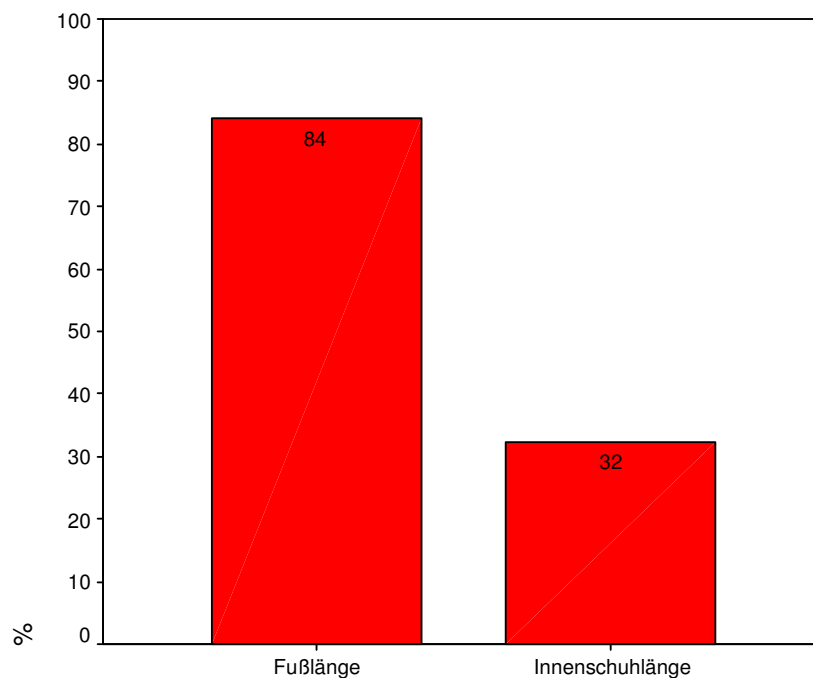


Abbildung 1: Wie VerkäuferInnen die Passform überprüfen

Für 24,8% der VerkäuferInnen ist die Passformprüfung damit beendet. 75,2% machen noch weitere Tests.

## Hat die Verkäuferin weitere Tests gemacht?

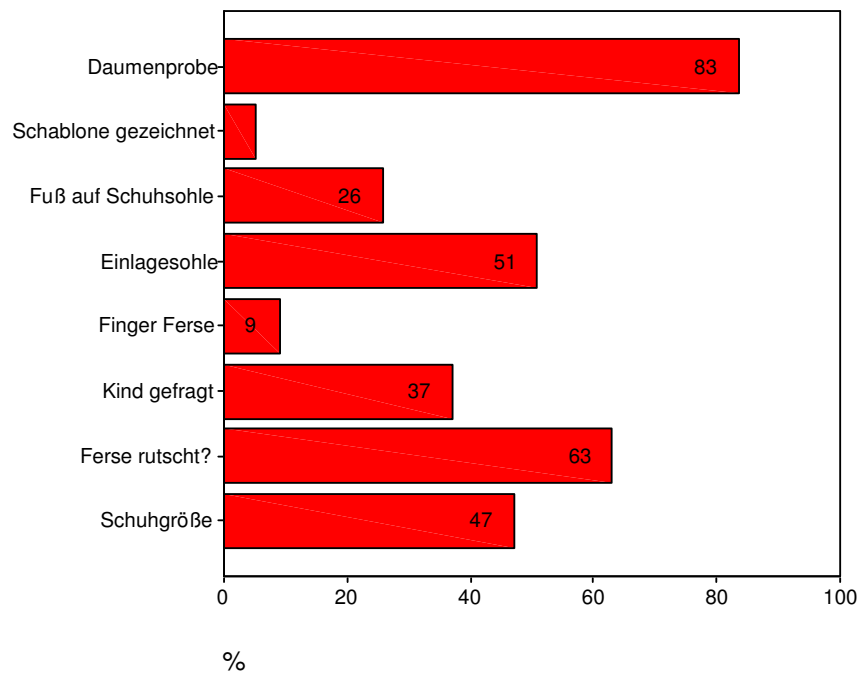
		Häufigkeit	Prozente
	ja	1402	75,2
	nein	462	24,8
	Gesamt	1864	100,0

*Tabelle 4: Hat die Verkäuferin weitere Tests gemacht?*

Die Top 3 der weiteren Testmethoden\*, die VerkäuferInnen anwenden:

1. Daumenprobe
2. überprüft, ob die Ferse rutscht
3. Passform mit Einlegesohle überprüft

\* Erläuterungen zu den Testmethoden: siehe Anlage



*Abbildung 2: Passform-Tests, die VerkäuferInnen machen*

### 6.1.2.1.2 Wie schätzen Eltern Schuhgeschäfte ein, wenn es darum geht, passende Kinderschuhe zu finden (VerkäuferIn prüft Passform)?

72,3% der Eltern schätzen Schuhgeschäfte, in denen sich die VerkäuferInnen um passende Kinderschuhe kümmern, „gut“ und „sehr gut“ ein. 27,7% beurteilen das Geschäft als „mittelmäßig“ und „schlecht“.

#### Wie gut ist das Schuhgeschäft (VerkäuferIn überprüft Passform), wenn es um passende Kinderschuhe geht?

	Häufigkeit	Prozente	Kumulierte Prozente
sehr gut	495	26,6	26,6
gut	852	45,7	72,3
mittelmäßig	407	21,8	94,1
schlecht	110	5,9	100,0
Gesamt	1864	100,0	

Tabelle 5: Wie ist das Schuhgeschäft?

### 6.1.2.1.3 Verbesserungsvorschläge der Eltern (VerkäuferIn prüft Passform)

659 Eltern haben Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Die Top 3:

1. Verkaufspersonal ist zu wenig kompetent
2. Innenlänge der Schuhe messen
3. Schuhgrößen sollten korrekt sein

#### Verbesserungsvorschläge für Schuhgeschäfte

























	Häufigkeit	Prozente
Schuh- und Fußmessgerät anbieten	125	19,0
Innenlänge der Schuhe messen	166	25,2
Schuhgrößen sollten korrekt sein	157	23,8
Weite/ Breite sollte angeführt sein	9	1,4
Eltern müssen das selbst in die Hand nehmen	9	1,4
Innensohle sollte herausnehmbar sein	9	1,4
Verkaufspersonal ist zu wenig kompetent	184	27,9
Gesamt	659	100,0





Tabelle 6: Verbesserungsvorschläge

### 6.1.3 Der Test: online-Shops und Passform-System

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Eltern bemängelt, dass sie im online-Shop weder eine Anleitung zur Fußlängenmessung noch eine exakte Angabe der Schuhinnenlängen gefunden haben. Deshalb haben wir die häufigsten im Fragebogen erwähnten online-Shops im Dezember 2011 selbst überprüft. Überraschend, wie wenig sich im Vergleich zu 2010 verändert hat...

online-Shop	Anleitung für Fußvermessung (Kinder)?	Schuhgrößen in Millimeter angeführt?	Anmerkung
amazon.de	2010: ☹️ 2011: 😊	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: Kinder Schuhgrößentabelle: hier werden nur 11 mm Spielraum für Kinderschuhe empfohlen (Gr. 20 und 30). Zu wenig für neue Schuhe. Größenhinweis unter „Details“: ungeeignet. 2011: Schwer zu finden: Unter „Service“, 1x1 des Schuhkaufs. Video und Grafik als Anleitung für Fußvermessung. Keine exakte Innenlängen der Schuhe und viel zu geringe Spielraumempfehlung.
limango.de	2010: ☹️ 2011: 😊	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: nur Größenangaben 2011: Im Größenberater wird erklärt, wie die Fußlänge gemessen wird. Für neue Schuhe werden dann rund 13 mm empfohlen (Gr. 20 und 30). Zu wenig!
deichmann.de	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: eingeblendete Größentabelle beginnt erst bei Gr. 35. Umwandlungstabelle (Service) empfiehlt zu wenig Mindestspielraum (9 mm). Messschablone (Service) erst ab Gr. 35. Ungeeignete Empfehlung: „Halten Sie die Sohle des rechten Schuhs unter den linken Fuß und drücken Sie diesen kräftig an. Zwischen Fuß und Schafttrand (Spitze) muß bei Kleinkindern ein Zwischenraum von 8 bis 15 mm, bei Großkindern ein Zwischenraum von 12 bis 15 mm sein. Berücksichtigen Sie den Schafttrand und eventuell das Futter.“ 2011: Größentabelle beginnt nun bei Gr. 18. Immer noch wird viel zu wenig Mindestspielraum empfohlen (9 mm). Im Größenberater (Service) findet sich keine Anleitung für die Fußvermessung von Kindern.
gebrueder-goetz.de	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: ☹️ 2011: ☹️	2010: Schuhgrößenmessform erst ab Größe 35. Ungeeignete Empfehlung: „Vor den Zehen sollte etwa eine halbe Daumenbreite Platz sein“. 2011: Immer noch Hinweis mit der halben Daumenbreite. Im Größenberater wird erklärt, wie die Länge von Kinderfüßen gemessen wird: „Immer beide Füße messen“. Im pdf wird dann nur geraten, den rechten Fuß zu messen... Besser wäre, beide Füße zu messen und den Wert des längeren zu verwenden. Verwirrend: Unterschiedliche Spielraumempfehlungen im Größenberater (Bei Gr. 20: 7 mm). Bei Gr. 30: 12 mm. Zu wenig für neue Schuhe. Im pdf: 10 mm bei Gr. 20 und 15 mm bei Gr. 30. Eigenartiger Hinweis auf dem pdf: „...können Sie sicher sein, dass die ...Echtgröße mit Ihrer Fußlänge übereinstimmt“. Besser wäre, wenn ein Spielraum dabei wäre...Sehr verwirrend! Information, dass an einer Vermessung der Innenlängen („Echtgrößen“) gearbeitet wird.

online-Shop	Anleitung für Fußvermessung (Kinder)?	Schuhgrößen in Millimeter angeführt?	Anmerkung
globetrotter.de			2010: Ungeeignet: Schuh-Größentabelle (Beratung) empfiehlt viel zu lange Schuhe: z.B. Gr. 23 (= 153 mm) für 104 mm lange Kinderfüße. 2011: Keine Veränderung zu 2010
goertz.de			2010: Ungeeigneter Tipp: „Bei Lauflernschuhen (Gr. 18-24) gilt, max. 1 cm zwischen Schuhspitze und Zeh Platz zu lassen.“ 2011: Keine Veränderung zu 2010.
jako-o.de			2010: Ungeeignete „Maßtabelle Schuhe“: Hier werden nur 9 mm Spielraum empfohlen. 2011: Keine Veränderung zu 2010 (Beratung: Maßstabellen).
landsend.de			2010: Größentabelle liefert nur eine Umrechnung der US Größe 2011: Keine Veränderung zu 2010.
zalando.de	2010:  2011: 	2010:  2011: 	2010: Größentabelle empfiehlt Spielraum von ca. 7 mm - 12 mm. Ungeeignet für neue Schuhe. 2011: Anleitung für Fußvermessung (Größenberater Kinder). Je nach Fußlänge werden von Gr. 20-30 10-13 mm für neue Schuhe empfohlen. Das ist zu wenig.
mirapodo.de	2010:  2011: 	2010:  2011: 	2010: Größen-Kompass (Kundenservice): Gute Idee, aber: Wir haben uns 10 Kinderschuhe ausgesucht und bei jedem Schuh fand sich die Meldung: Dieser Schuh ist noch nicht vermessen... 2011: Bei keinem Kinderschuh findet sich mehr eine Meldung, dass der Schuh vermessen oder noch nicht vermessen wurde... Größen-Kompass funktioniert nicht für Kinder (erst ab Fußlänge 21,9 cm)
mytoys.de			2010: Keine Info zu Fußvermessung und Schuhinnenlängen. 2011: Keine Veränderung zu 2010.
kleinerglueckspilz.de			2010: Perfekt umgesetzt! Für alle Schuhe und Größen sind die Innenlängen angeführt (Ausnahme: Capt'n Sharky). 2011: Für fast alle Schuhe sind die Innenlängen angeführt. Top Service: <u>Gerne vermessen wir daher die Innenlänge der Schuhe für Sie !</u>
2011 neu: baby-walz.de			Schriftliche Info zu Fußvermessung (ohne Bild) und mit Hinweis, dass bis zur großen Zehe gemessen werden soll. Bei rund 20% der Kinder ist aber die zweite Zehe die längere. Bestimmte Fußlänge entspricht dann einer bestimmten Schuhgröße. Dabei wird nur ein Spielraum von 10 mm empfohlen. Viel zu wenig für neue Schuhe. Liste im Größenberater geht nur bis Gr. 29.
2011 neu: ebay-shop casparlotta			Information über „Länge der Innensohle“. Guter Ansatz, aber die Innensohlen von Kinderschuhen haben häufig eine andere Länge als die Innenlänge von Kinderschuhen. Besser wäre, die Innenschuhlänge anzuführen. Keine Information, wie Füße gemessen werden und wie viel Spielraum passende Kinderschuhe bieten sollten.

online-Shop	Anleitung für Fußvermessung (Kinder)?	Schuhgrößen in Millimeter angeführt?	Anmerkung
2011 neu: c-and-a.com			Im Größenberater (Service) kann man die Fußlänge eingeben. Darstellung, wie die Füße gemessen werden sollen, unklar. Für eine Fußlänge von 20 cm wird Gr. 32 empfohlen (213 mm). Keine Information, ob die Schuhe dann tatsächlich diese Innenlänge haben.
2011 neu: crocs.de			Keine Info zu Fußvermessung und Schuhinnenlängen.

 ja

 nein

## 7 Ein kurzer Vergleich zu 2010

Trotz gravierender Beratungsmängel im Schuhhandel (z.B. kaum Messung der Schuhinnenlängen, mehr als ein Viertel der VerkäuferInnen wenden als Passform-Test die Methode „Fuß auf Schuhsohle legen“ an), schätzen Eltern Schuhgeschäfte deutlich besser ein als Discounter, Secondhand Geschäfte und online-Shops. Von 2010 auf 2011 hat sich die Beurteilung für Schuhgeschäfte auffallend verbessert.

Im Vergleich zu 2010 gibt es aber auch zwei deutliche Verlierer: online-Shop (minus 14,2%) und Discounter (minus 29,9%).

Das wirkt sich dann auch in der Planung für den nächsten Kinderschuhkauf aus: Mehr Eltern tendieren in Richtung Schuhgeschäft (+ 9,6%), weniger zum Discounter (minus 5,9%), Secondhand Geschäft und online-Shop (jeweils minus 1,9%).

Jetzt bleibt abzuwarten, wer aktiv wird und den Beratungsservice verbessert.

Wer dazu Tipps braucht: Auf Seite 8 fassen wir einige Verbesserungsvorschläge zusammen.





	2010 sehr gut und gut	2011 sehr gut und gut	Trend
Schuhgeschäft (Passform selbst überprüft)	56,3%	53,4%	
Schuhgeschäft (Verkäuferin überprüft Passform)	55,1%	72,3%	
Discounter	64,2%	34,3%	
Secondhand Geschäft	29,8%	27,3%	
online-Shop	55,6%	41,4%	

Tabelle 7: „sehr gut“ und „gut“ Einschätzungen der Eltern im Vergleich


 Verbesserung

 Verschlechterung

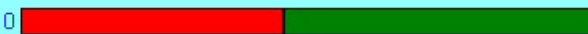
## 8 Anlage

### 8.1 Erläuterung zu den Passformmethoden


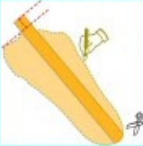

Folgende Passform-Tests haben wir im Fragebogen angeboten. Auf der folgenden Seite erklären wir kurz, wie und ob sie funktionieren.



### Kinderfüße- Kinderschuhe Fragebogen

0  100%

**Wählen Sie bitte aus, wie Sie überprüft haben, ob die Kinderschuhe passen**  
(Sie können mehrere Möglichkeiten wählen):

- Daumenprobe  

- Schablone vom Fuß gezeichnet  

- Fuß auf Schuhsohle gehalten
- Einlegesohle aus dem Schuh genommen und Fuß draufgestellt
- Finger zwischen Ferse und Fersenkappe geschoben  

- Kind gefragt, ob die Schuhe passen
- Beim Gehen beobachtet, ob die Ferse aus dem Schuh rutscht
- Auf die Schuhgröße geschaut
- Sonstiges:  
Bitte beschreiben Sie kurz, die Passformüberprüfung

---

[zurück](#) [weiter](#)

Abbildung 3: Screenshot Fragebogen

## 1. Daumenprobe



Abbildung 4: Daumenprobe (korrekt: beidhändig ausgeführt)

Dabei wird überprüft, ob zwischen längster Zehe (Große Zehe oder zweite Zehe) und Schuhspitze noch ein Daumen (Daumenbreite) Platz hat. Anmerkung: Die durchschnittliche Breite des Daumens eines Erwachsenen beträgt 18 mm.

Eine korrekte Daumenprobe wird beidhändig ausgeführt. Dadurch wird verhindert, dass die Zehen angewinkelt werden.

## 2. Schablone

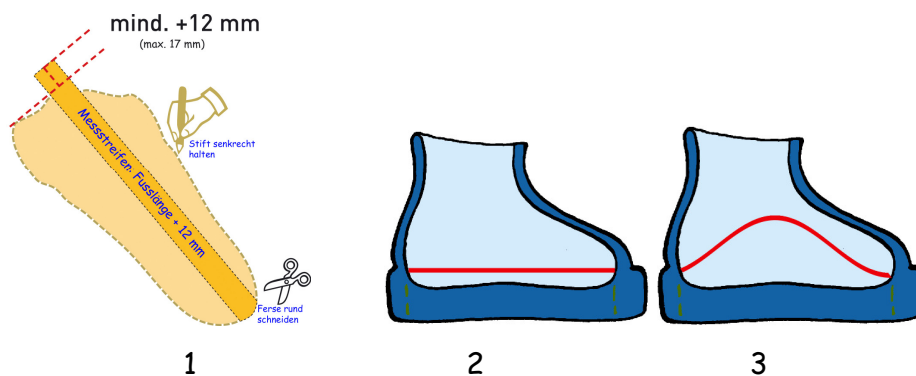


Abbildung 5: Schablone anfertigen (1), Schuh passt (2), Schuh ist zu kurz (3)

Eine Pappschablone des Kinderfußes wird angefertigt und im Zehenbereich um 12-17 mm verlängert. Dann wird ein 2-Finger breiter Streifen ausgeschnitten und in den Schuh gesteckt. Passt der Streifen in den Schuh, dann passt auch der Schuh.

## 3. Fuß auf Schuhsohle

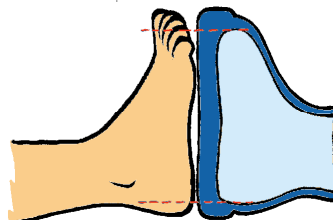


Abbildung 6: Fuß auf Schuhsohle

Messungen zeigen, dass die Außen- und Innenlänge eines Schuhs bis zu 5 cm unterschiedlich sein kann. Deshalb ist diese Methode für die Passformkontrolle nicht zu empfehlen.

#### 4. Einlegesohle



*Abbildung 7: Wo die Ferse im Schuh steht*

Bei etwas weniger als der Hälfte der Kinderschuhe lässt sich die Einlegesohle aus dem Schuh nehmen. Wenn man den Fuß auf diese Einlegesohle stellt, erkennt man rasch, ob die Schuhe passen oder nicht. Allerdings zeigen unsere Überprüfungen, dass die Einlegesohlen häufig nicht dieselbe Länge haben wie die Schuhe (mögliche Begründung: verschiedene Produktionsorte von Schuhen und Einlegesohlen. Einlegesohlen werden an die Schuhe „angepasst“). Und: Ein Blick auf das obere Bild zeigt, dass die Ferse im Schuh etwa 1 cm vor dem hinteren Rand der Einlegesohle steht. Das muss bei einer Passformüberprüfung berücksichtigt werden.

Ein häufig gesehener Fehler: Die Ferse wird bis ganz an den hinteren Rand der Sohle gestellt (zu kurze Schuhe erscheinen so passend).

#### 5. Finger Ferse



*Abbildung 8: Passt der Finger zwischen Ferse und Schuh passt der Schuh. Stimmt das?*

Bei diesem Passformtest stellt sich ein ähnliches Problem wie bei der Daumenprobe: Brave Kinder machen dem Finger der Eltern Platz und ziehen die Zehen an. Abhilfe könnte die zweite Hand auf den Zehen des Kindes schaffen (wie bei der Daumenprobe). Dennoch: Wir raten von diesem Test ab.

#### 6. Kind gefragt

Weshalb tragen so viele Kinder viel zu kurze Schuhe und sagen nichts? Wir haben das 2007 mit der „Schuh-Test-Straße“ bei 6-10jährigen untersucht und konnten eindrucksvoll nachweisen: Ein Großteil der Kinder ist nicht in der Lage, zu kurze Schuhe als zu kurz zu erkennen.

Deshalb: Eine verlässliche Auskunft ist auf diese Frage nicht zu erwarten.

## 7. Rutscht Ferse?

Dabei wird beim Gehen beobachtet, ob die Ferse des Kindes aus dem Schuh rutscht. Ein sehr grober Test, denn das lässt sich nur bei Schuhen beobachten, die viel zu groß sind.

## 8. Auf Schuhgröße geschaut

Eine EU Schuhgröße beträgt  $\frac{2}{3}$  cm bzw. 6,67 mm. Ein Schuh der Größe 30 sollte also eine Innenlänge von 200 mm haben ( $30 \times 6,67$  mm). Unsere Untersuchungen zeigen aber, dass mehr als 90% (!) der Kinderschuhe eine viel zu kurze Innenlänge haben. Auf dem Schuh steht 30 - im Schuh sind dann aber nur z.B. 180 mm (das wäre dann Größe 27).

Deshalb: Eine Orientierung an der Schuhgröße ist sehr unverlässlich.

## 8.2 Forschungsteam Kinderfüße-Kinderschuhe

Ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten

### 1. Forschungsprojekt: „Kinderfüße-Kinderschuhe in Österreich (2002-2003, österr. Bundesministerium)

858 Kinder im Alter von 3-6 Jahren wurden untersucht

- 69% der Kinder tragen zu kurze Straßenschuhe
- 88% der Kinder tragen zu kurze Hausschuhe
- Mogelpackung Kinderschuh: Nur 3% der Kinderschuhe haben eine Schuhinnenlänge, die der Größenangabe auf dem Schuh entspricht. Überraschend: Die Schuhe sind immer kürzer.
- Nur 24% der Kinder haben eine gerade Stellung der Großzehe. Bei 76% findet sich eine Schrägstellung. In der statistischen Berechnung zeigt sich: Je kürzer der Schuh, desto größer der Großzehenwinkel. Fazit: Zu kurze Kinderschuhe schädigen Kinderfüße.

### 2. Forschungsprojekt: „Kids: healthy feet - healthy life“ (2005-2007, österr. Bundesministerium und Fonds Gesundes Österreich)

360 Kinder im Alter von 6-10 Jahren wurden im Abstand von einem Jahr zwei Mal untersucht.

- 82% der Kinder tragen zu kurze Straßenschuhe
- 85% der Kinder tragen zu kurze Hausschuhe (Spitzenwert: 5 Größen zu kurze Schuhe)
- Mogelpackung Kinderschuh: Rund 97% der Kinderschuhe sind kürzer als sie aufgrund der Schuhgröße sein sollten. Durchschnittliche Abweichung: 12 mm (das entspricht etwa 2 Schuhgrößen)

### 3. Entwicklung plus12 (2004)

Beim ersten Forschungsprojekt stellte sich die Schwierigkeit, dass die Passform der Kinderschuhe (Länge) ja nur beurteilt werden kann, wenn die Füße und Schuhe vermessen werden können. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine Möglichkeit, die Innenlänge von Schuhen zu vermessen (Millimeterskala). Daraus entstand die Idee des plus12 - ein Messgerät für Eltern mit dem die Füße und die Innenlänge der Schuhe gemessen werden können.

### 4. Spannende Fragen und Antworten rund um das Thema „Kinderfüße-Kinderschuhe“

- Spüren Kinder eigentlich, ob Schuhe zu kurz sind?

Bei unseren Messungen sind uns immer wieder Kinder aufgefallen, die 4 und 5 Größen zu kurze Schuhe trugen. Auf Nachfrage gaben Sie uns immer Auskunft, dass ihnen die Schuhe „perfekt“ passen würden.

Daraus entstand die Idee der „Schuh-Test-Straße“: Über 300 Kinder im Alter von 6-10 Jahren nahmen teil: Sie bekamen zwei optisch idente Schuhe - einer passte (12-17 mm länger als der Fuß), einer war zu kurz.

Ergebnis. Ein Großteil der Kinder bezeichnete die zu kurzen Schuhe als passend.

- Schränken Schuhe die Beweglichkeit von Kinderfüßen ein?

In einer Untersuchung mit der ETH Zürich haben wir den Bewegungsradius von Kinderfüßen verglichen: barfuß, in Socken, in Hausschuhen und in Straßenschuhen.

Ergebnis: Haus- und Straßenschuhe schränken die Beweglichkeit von Kinderfüßen erheblich ein. Daraus entstand die Idee, innovative Anti-Rutsch Socken für Kinder zu entwickeln.

**5. Publikation: Increased hallux angle in children and its association with insufficient length of footwear: A community based cross-sectional study (BMC Musculoskeletal Disorders, 17.12.2009)**

Erste Veröffentlichung zum wissenschaftlichen Nachweis von Schäden durch zu kurze Kinderschuhe.

**6. Entwicklung plus12 fit (2011)**

Für ein Kindergartenprojekt in Kooperation mit der burgenländischen Gebietskrankenkasse wurde ein praktischer Kartonmessstreifen entwickelt, mit dem die Füße und die Passform der Kinderschuhe überprüft werden kann. 9245 Kinder wurden in einem Pilotprojekt damit vermessen. 2011 erhielten wir dafür ein Patent.

**7. Personalschulungen**

Seit 2004 bieten wir Personalschulungen zum Thema Kinderschuhe an. Auf praktische Art und Weise vermitteln wir dabei, wie einfach es ist, passende Kinderschuhe zu verkaufen und wie ungeschickt das teilweise in der Praxis gemacht wird.

Im Dialog mit den TeilnehmerInnen analysieren wir die häufigsten Methoden der Passformkontrollen und sorgen für Aha-Effekte, indem wir Fehler aufdecken.